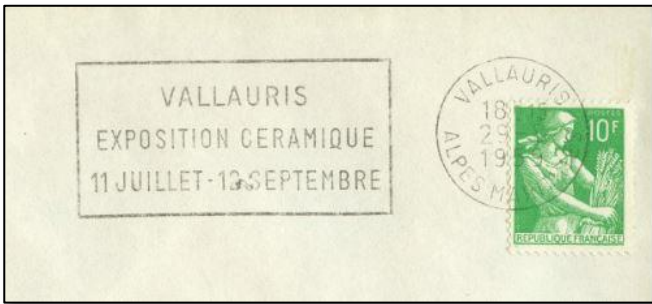
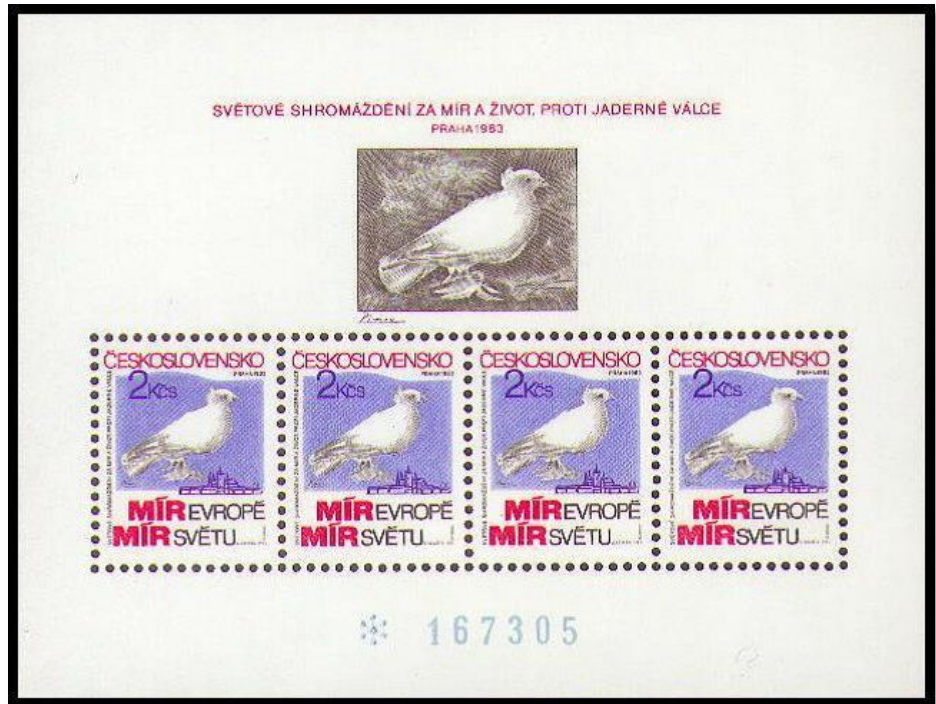


Picasso und Vallauris

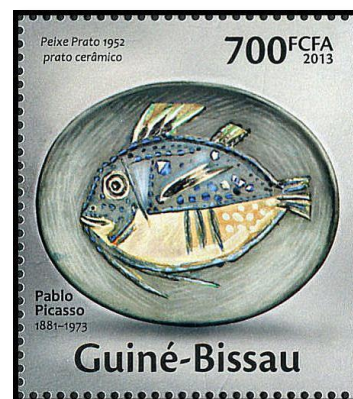
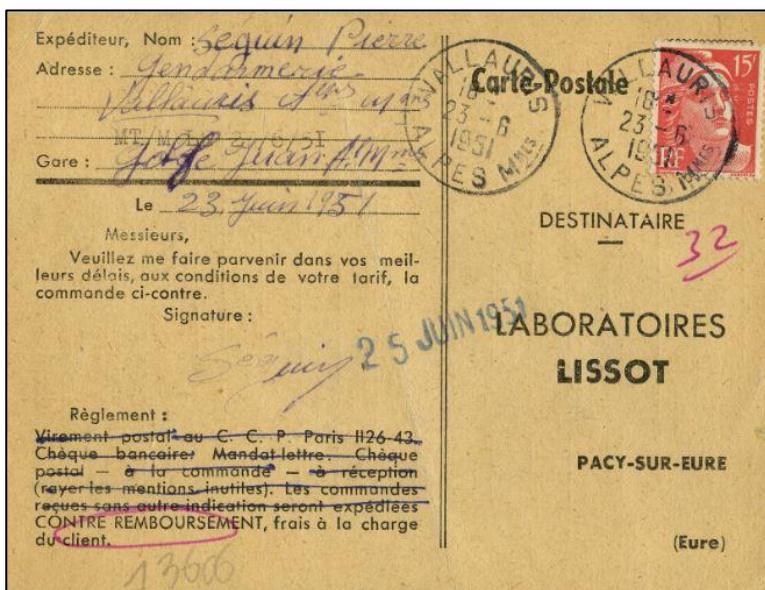


Im Jahre 1947 begann Pablo Picasso (1881-1973), sich intensiver mit keramischen Arbeiten zu beschäftigen. Daher zog er 1948 mit seiner Partnerin Françoise Gilot und dem gemeinsamen Sohn Claude nach Vallauris. Dieser Ort ist seit dem 16. Jahrhundert für seine Keramik bekannt und liegt an der Côte d'Azur.

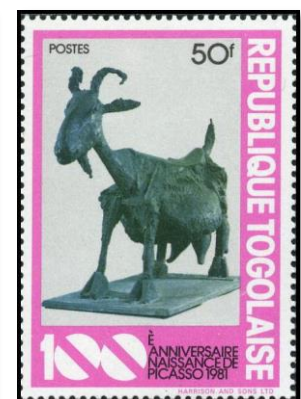
Es lassen sich zahlreiche wichtige Stationen im Leben von Picasso aus seiner Zeit in Vallauris (1948 – 1955) berichten: So entstand 1949 dort die Lithografie der berühmten Friedenstaube für das Plakat des Friedenskongresses der Intellektuellen im April in Paris. Und 1949 wurde die Tochter Paloma geboren, die ihren Namen in Anlehnung an diese Friedenstaube erhielt. Nun war die „Familie“ komplett.



In Picassos Zeit in Vallauris fallen neben zahllosen Keramiken auch so bekannte Skulpturen wie „Die Ziege“ und „Die Frau mit dem Schlüssel“. 1952 lernte Picasso Jacqueline Roque, seine spätere Ehefrau, in der befreundeten Keramik-Werkstatt Madoura kennen.



„Fischteller“



„Die Ziege“

Postkarte Vallauris, Frankreich, 1951